

05 Jugendfarm Ulm

Unterer Kuhberg 30 | 89077 Ulm

Achim Spannagel bis Oktober 2022 | Elke Steck | Klaus Rehbock | Sarah Brauner |

Anna-Lena Merz BA-Studentin ab Oktober 2022

Nele Kussmaul | Emma Steeb – FÖJ bis August 2021

Maya Meißner – FSJ ab September 2022

Die Jugendfarm Ulm ist ein pädagogisch betreuter Aktivspielplatz mit Tierhaltung. Sie wurde 1980 von einer Elterninitiative gegründet und eröffnet. Seit 2009 liegt die Trägerschaft der Einrichtung in den Händen der AG West.

Regelbetrieb

Nach den tiefgreifenden Einschränkungen des Farmbetriebs wegen der Corona-Pandemie stand das Jahr 2022 im Zeichen der Normalisierung. Im Regelbetrieb für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren nachmittags konnten zahlenmäßig die Werte des Jahres 2019 schon wieder leicht übertroffen werden. Hier machte sich ein großer Nachholbedarf bemerkbar, der immer noch anhält. Eine Folge davon ist, dass neue Kinder bis auf weiteres erst nach längerer Wartezeit am Farmleben teilnehmen können.

Zahlreiche bekannte, aber auch neue Farmkinder arbeiteten regelmäßig bei der Tierversorgung mit, fütterten und pflegten die Tiere und halfen beim Ausmisten der Ställe und Gehege. Sie nahmen an den vielfältigen Aktivitäten vom Schaf- und Ziegenspaziergang über das Reiten bis hin zum Basteln und Stockbrot-Grillen teil.

Erfreulich war auch, dass die Tür zur Jugendfarm wieder für Besucher mit kleinen Kindern offenstand und wir für viele Familien zum Ziel des Nachmittagsspaziergangs wurden.

Während sich Esel Sebastian, die Schweine Rudi und Rocki, Huhn Esther und viele andere Tiere das ganze Jahr über wohlfühlten, mussten wir uns doch auch von einigen Tieren verabschieden. Dabei flossen dann nicht nur bei den Kindern die Tränen. Die neu dazugekommenen Tiere haben sich rasch eingewöhnt und teilweise bestehende Rangordnungen verändert, wie Kyra und Molly bei den Ponys. Besonders fleißig waren unsere Bienen, so dass wir etliche Gläser Honig abfüllen konnten.

An dieser Stelle sei auch den Familien ganz herzlich gedankt, die an den Wochenenden und Feiertagen ehrenamtlich die Versorgung der Farmtiere übernahmen.

Ferienprogramm

Die Ferienfreizeiten fanden wieder einschließlich Frühbetreuung ab 7:30 Uhr statt. In insgesamt acht Ferienwochen, im Zeitraum von Oster- bis zu den Herbstferien wurden Freizeiten mit wechselnden Themendurchgeführt. Von der Künstlerwoche bis zu den Theaterwochen gab es ein breites Spektrum von Angeboten.

Die Aufführungen des Zauberers von Oz, der Astrid-Lindgren-Szenen und das Martinsspiel am Ende dieser Freizeiten wurden von vielen Eltern und Geschwisterkindern besucht und heftig beklatscht.

Alle Wochen waren voll belegt und viele Anmeldungen konnten leider nicht berücksichtigt werden. 374 Kinder konnten so die Ferienangebote der Jugendfarm genießen.

In den Pfingstferien hatten wir nach 2 Jahren Pause die Gustav-Werner-Schule mit 21 Teilnehmenden und ihren Betreuerinnen zu Gast.

Bildungspartner und Zusammenarbeit

Die enge Zusammenarbeit mit der Pestalozzi-Schule, der Martin-Schaffner-Grundschule, dem Bildungshaus Ulmer Spatz und der Albrecht-Berblinger-Grundschule, die im Rahmen der Ganztagesbetreuung mit ihren Jugendfarm-AGs auf die Farm kommen, konnte wieder im vollen Umfang realisiert werden.

Kindergartengruppen und Schulklassen nutzten das Angebot des Erlebnisvormittags das ganze Jahr über, einige im Rahmen der schulischen Projektwochen. Dabei haben zahlreiche Kinder ihren Beil- und Feuerführerschein erworben.

Seit September 2021 nutzt in sehr enger Zusammenarbeit der „Kindergarten an der Jugendfarm“ des Ulmer Kinderladen e.V. an drei Vormittagen die Jugendfarm. Ganz besonders freuen sich darüber Rudi und Rocki, deren Morgenfütterung die Kinder sehr gewissenhaft wahrnehmen.

Praktikantinnen

Im Jahresverlauf haben wieder mehrere junge Menschen ein Praktikum auf der Farm absolviert. Darunter Schülerinnen im Rahmen des obligatorischen Sozialpraktikums und Erzieherinnen in Ausbildung von verschiedenen Fachschulen.

Sozialstunden

In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe konnten erneut viele Jugendliche die ihnen auferlegten Sozialstunden abarbeiten. Die meisten waren uns eine gute Hilfe, vor allem beim Laubrechen im Herbst.

Ausblick

Der Hüttenbauplatz ist bereits attraktiver geworden und kann im nächsten Jahr mit sachkundigen Mitarbeitenden noch intensiver genutzt werden.

Reparaturbedarf gibt es auf der Farm eigentlich immer. So leistet uns z.B. der in die Jahre gekommene Pizza-Ofen noch gute Dienste, er sollte aber schon seit einiger Zeit rund-erneuert werden. Auch bei den Gehegen werden einige Zäune erneuert werden müssen.

Bei den Ferienfreizeiten soll es wieder ein selbst gekochtes Mittagessen geben. Eine neue Spülmaschine steht bereit und das nötige Personal haben wir in Aussicht.

Nachdem wir die Jugendfarm in 2022, alle Aktivitäten mit den verschiedenen Kindergruppen eingerechnet, an 254 Tagen öffnen konnten, haben wir Grund zur Zuversicht, dass wir auch die Herausforderungen in 2023 mit einem weitgehend neu aufgestellten Mitarbeiterteam erfolgreich bewältigen können. Besonders freut uns das Interesse vieler älterer Kinder, die uns nach ihrem 13. Geburtstag in verschiedenen Bereichen als ehrenamtlich Mitarbeitende (EMIs) unterstützen möchten. So sollte auch die Gruppe der jugendlichen Helfer wieder ihre gewohnte Stärke erreichen.